

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 29 JUN 2004

WIP PCT



REC'D PCT/PTO 18 JAN 2005

10/521510

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P01680WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02367	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 16.07.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 19.07.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04N1/195		
Anmelder GAVITEC AG ET AL.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.  
  
☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).  
  
 Diese Anlagen umfassen insgesamt 1 Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
  - ☒ Grundlage des Bescheids
  - ☐ Priorität
  - ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
  - ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
  - ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
  - ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
  - ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
  - ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  03.02.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  28.06.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Schinnerl, A  Tel. +49 89 2399-8609  

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-23 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

2-26 in der ursprünglich eingereichten Fassung

1 eingegangen am 16.06.2004 mit Schreiben vom 14.06.2004

**Zeichnungen, Figuren**

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung
- |                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 2-26   |
|                                | Nein: Ansprüche 1    |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche        |
|                                | Nein: Ansprüche 1-26 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche 1-26   |
|                                | Nein: Ansprüche:     |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: WO 02 31749 A (OH CHANG HWAN; EOM DOO SEOP (KR); GWON HYUCK JIN (KR); SECUBAY COR) 18. April 2002 (2002-04-18)

D2: US-A-6 036 095 (SEO SHUZO) 14. März 2000 (2000-03-14)

D3: US-A-5 789 732 (MCQUEEN ALEXANDER M ET AL) 4. August 1998 (1998-08-04)

D4: EP-A-0 984 319 (HEWLETT PACKARD CO) 8. März 2000 (2000-03-08)

2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

Das Dokument D4 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Bildaufnahmegerät mit einer Bildaufnahmeeinheit (Zusammenfassung; Figuren 2 und 3) und einer Bildanlagefläche (Zusammenfassung; Spalte 8, Zeilen 16-35; Figuren 2 und 3), wobei die optische Achse der Bildaufnahmeeinheit in einem Winkel gegenüber einer Flächennormale der Bildanlagefläche in einem Bereich angeordnet ist, in welchem die optische Achse auf die Bildanlagefläche trifft und die Flächennormale durch die Bildanlagefläche verläuft (Spalte 8, Zeilen 16-35; Figuren 1 und 2).

Daher ist der Gegenstand des Anspruchs 1 ist nicht neu.

3 Der Gegenstand der Ansprüche 2-26 beruht nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(2) PCT).

- 3.1 Die unabhängigen Ansprüche 19 und 23-26 betreffen ein Verfahren, eine Anordnung und die Verwendung eines Bildaufnahmegerätes nach Anspruch 1, die sich vom in D4 beschriebenen Stand der Technik nur dadurch unterscheiden, dass das Objekt von dem das Bild aufgenommen wird ein (spiegelndes) Display ist.

Es ist für den Fachmann klar, dass mit der in D4 beschriebenen Kamera beliebige Objekte, so auch spiegelnde Displays, aufgenommen werden können. Außerdem ist dies in D1 (Zusammenfassung) und D3 (Zusammenfassung) offenbart.

Daher beruht der Gegenstand der Ansprüche 19 und 23-26 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit.

- 3.2 Die abhängigen Ansprüche 2-18 und 20-22 scheinen keine zusätzlichen Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den diese Ansprüche rückbezogen sind, zu einem auf erfinderischer Tätigkeit beruhenden Gegenstand führen könnten, weil diese Merkmale aus den Dokumenten D1-D4 hergeleitet werden können (Ansprüche 2-7 und 12-16: D4, Spalte 8, Zeile 16 - Spalte 10, Zeile 38, Figuren 1-6; Ansprüche 8-11, 21 und 22: D2, Spalte 4, Zeilen 30-44, Figuren 2 und 4; Ansprüche 17, 18 und 20: D1, Seite 8, Zeile 26 - Seite 9, Zeile 1). Folglich dürfte dem Gegenstand der Ansprüche 2-18 und 20-22 keine erfinderische Tätigkeit zugrunde liegen.

- 4 Die gewerbliche Anwendbarkeit ist auf dem Gebiet von Bildaufnahmeeinrichtungen gegeben.

## **VERSCHIEDENES**

Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1-D4 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.

Neuer Patentanspruch 1 ohne Änderungskennzeichnung:

Bildaufnahmegerät (16) mit einer Bildaufnahmeeinheit (1) und einer Bildanlagefläche (31), *dadurch gekennzeichnet, dass* die optische Achse (6) der Bildaufnahmeeinheit (1) in einem Winkel  $\alpha$  gegenüber einer Flächennormale (7) der Bildanlagefläche (31) in einem Bereich angeordnet ist, in welchem die optische Achse (6) auf die Bildanlagefläche (31) trifft und die Flächennormale (7) durch die Bildanlagefläche (31) verläuft.